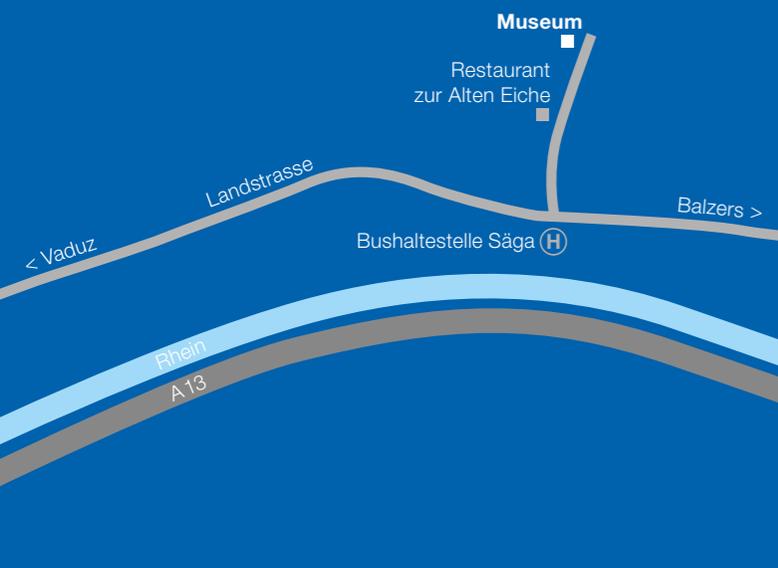


Anfahrt

Abzweigung Sägastrasse,
(zwischen Triesen und Balzers)
Nach ca. 650m das letzte
Gebäude auf der linken Seite
(nach Restaurant «Zur Alten
Eiche»)



Lawena Museum

Sägastrasse 33, 9495 Triesen
Telefon +423 236 01 11
museumlawena@lkw.li

Liechtensteinische Kraftwerke

Im alten Riet 17, 9494 Schaan
Telefon +423 236 01 11
lkw@lkw.li, www.lkw.li



Unsere Angebote

Museumsführungen

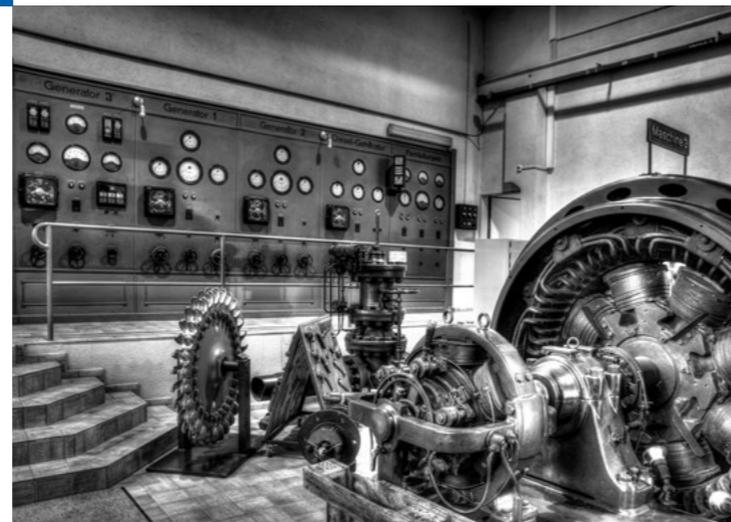
Gerne führen wir auf Anmel-
dung individuelle Führungen
durch. Die Besucher/innen
können aus unserem um-
fangreichen Angebot eigene
Schwerpunkte wählen, die
wir altersgerecht (auch für
Schulklassen geeignet) auf-
bereiten und speziell auf Ihre
Wünsche anpassen können.

Vorträge

In Kombination mit unseren
Führungen bieten wir Vorträge
zu folgenden Themen an:

- Die Geschichte der Strom-
versorgung Liechtensteins
- Die Geschichte der Liechten-
steinischen Kraftwerke
- Stromerzeugung und Strom-
verteilung (Stromnetz)
- Strombeschaffung in Europa

Die Kraftwerkszentrale
Lawena mit Generator
und Schaltanlage aus
dem Jahre 1927.



Besichtigung von Aussen- anlagen, Kraftwerken und Umspannwerken

Ein Museumsbesuch kann
auch mit einer Besichtigung
des Pumpspeicherkraft-
werks Samina, einem Klein-
kraftwerk oder einem Um-
spannwerk kombiniert
werden.

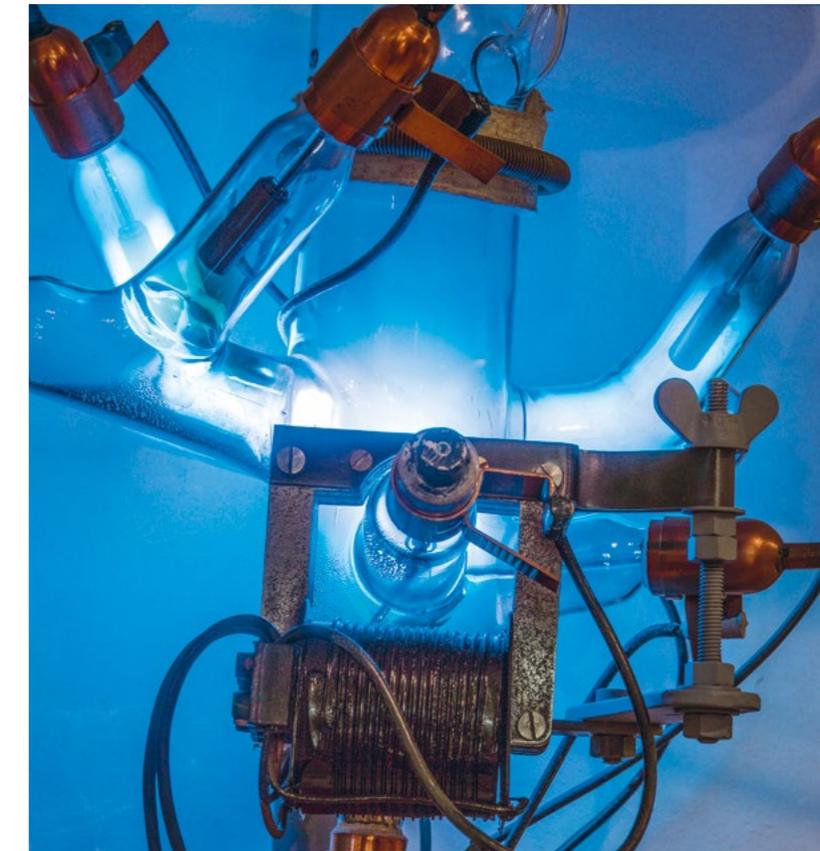
Weitere Informationen
finden Sie unter www.lkw.li

Anfragen für Besuche

Werner Büchel:
Tel. +423 373 28 39
+423 791 28 39
museumlawena@lkw.li

Liechtensteinische
Kraftwerke:
Tel. +423 236 01 11

Lawena Museum



Öffnungszeiten

Jeden letzten Sonntag in
den Monaten März bis Juni
und August bis Oktober
von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Führungen für Gruppen
auf Anmeldung, ganzjährig
jede Woche von Montag
bis Samstag möglich.

Lawena Museum

Das Lawena Museum ist
im Eigentum der Liechten-
steinischen Kraftwerke und
wird durch den Verein «pro
Lawena Museum» geführt.
Der Verein wurde im Jahre
2011 gegründet und besteht
mehrheitlich aus ehemaligen
Mitarbeitern der LKW. Die
Vereinsmitglieder arbeiten
ehrenamtlich.

Licht, Wärme und Bewegung

Die Geschichte des Stroms –
Entwicklung von elektrischen
Geräten



Elektrifizierung Liechtensteins



Anlieferung des Generators mit einem Sechsspänner, 1926

Anschauungsmodelle zur Stromproduktion



Modell eines Hochdruckwasserkraftwerks

Elektrische Geräte

Über 500 Exponate geben den Besucher/innen einen interessanten Einblick in den Wandel der verschiedenen elektrischen Gerätschaften und Techniken der letzten 100 Jahre.

Raritäten und Kuriositäten

Das Spektrum reicht von Haushalts-, Kommunikations- und Unterhaltungsgeräten, über Beleuchtungstechniken, Apparate und Komponenten für Gesundheit und Esoterik, elektrische Messgeräte und Installationsmaterialien, die zum Teil noch ihre Funktion ausüben und für Staunen sorgen!



Die Sonderausstellung zeigt die Elektrifizierung Liechtensteins von der Entwicklung vom Leben ohne Strom, über die Elektrifizierung der ersten Fabriken und Industrien, den Bau des ersten Kraftwerks bis hin zur heutigen Strombeschaffung und erneuerbaren Energien. Die Ausstellung bietet eine eindrückliche Reise in die Vergangenheit und zeigt die enorme Entwicklung in der Strombeschaffung.



Die erste elektrische Lichtquelle war die Kohlebogenlampe

In der ersten Etage des Museums sind Kraftwerk-Modelle ausgestellt, welche die Funktion eines Kraftwerks und die Erzeugung der elektrischen Energie erklären. Besonders beliebt sind diese Modelle bei Schulklassen, da sie auf sehr anschauliche und einfache Weise zeigen, wie der elektrische Strom, der aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist, produziert wird.



Modell eines Pumpspeicherkraftwerks



Staubsauger mit Holzgehäuse aus den 30er Jahren



Zangen-Ampèremeter aus den 20er Jahren



Telefonapparat von 1905



Höhensonne von 1931



Der Kugelfernseher aus dem Jahr 1970



Küchenmixer um 1930